

... in the border triangle of Germany,  
Poland and Czech Republic



NEISSE – NYSA – NISA  
FILM FESTIVAL

10. - 15.5.2016

Großhennersdorf, den 06. April 2016

## Apollo in Görlitz wird für Neisse Filmfestival wieder zum Kino

Das Apollo in Görlitz kennen Theaterbesucher spätestens seit 1999, als dort eine weitere Bühne des Gerhart-Hauptmann-Theaters eröffnete. Ältere Görlitzer erinnern sich vielleicht auch noch an die Zeiten, als das Haus an der Hospitalstraße ein Kinobetrieb war.

Im Mai wird das Apollo nun zumindest für vier Tage wieder zum Treffpunkt für Cineasten. Denn das 13. Neisse Filmfestival belebt es als Spielstätte in seinem Ursprung. Zwischen dem 11. und 14. Mai können Filmfans hier täglich ab 15 Uhr aktuelle und historische Filme aus Deutschland, Polen und Tschechien sehen und Regisseure bzw. Filmschaffenden begegnen.

Ein Highlight des Festivalprogramms ist dabei die Aufführung des Stummfilms „Die Weber“ (1927) von Friderich Zelnik am 11. Mai um 20 Uhr. Begleitet wird der Film nach dem gleichnamigen Theaterstück von Gerhart Hauptmann mit Livemusik vom Trio „**Bordel Western**“. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Schlesischen Museum, der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Sachsen und der Deutschen Sozial-Kulturellen Gesellschaft Breslau statt.

Mehr Infos zum Neisse Filmfestival unter: [www.neissefilmfestival.de](http://www.neissefilmfestival.de)

**Zum Film „Die Weber“:** Im dunklen Abnehmerraum des Fabrikanten Dreissiger stehen die armen Weber, um ihre "Webe" abzuliefern. Es ist immer dasselbe Ritual: Waage – Prüfung – karger Lohn mit Abzug. Über ihre Existenz entscheidet Pfeiffer, Dreissigers rechte Hand. Als der rothaarige Bäcker dran ist, kommt es zur Auseinandersetzung, und Pfeiffer ruft Dreissiger zu Hilfe. Bäcker bekommt sein Geld, aber in Zukunft keine Arbeit mehr. Der Rest der Weber darf zum halben Lohn weiterarbeiten. Das heißt: Noch weniger Geld, noch mehr Hunger. Da kommt der ehemalige Soldat Moritz Jäger aus der Stadt zurück und feuert sie an, mit dem „Weberlied“ auf den Lippen durch das ganze Dorf zu ziehen. Bis hin zu Dreissigers Haus, der mit seiner Familie dem Aufstand gerade noch durch die Hintertür entkommen kann. Nachdem die aufständischen Weber das Haus zerstört haben, geht es weiter ins nächste Dorf, wo die mechanische Weberei steht. Dieser Betrieb halbiert ihren geringen Lohn noch einmal und bedroht die Handweber in ihrer Existenz. Sie stürmen die Fabrik. Nun wird das Militär gegen sie eingesetzt, doch die Weber behalten die Oberhand. Ihr Kampf um das tägliche Brot geht weiter. Nach dem Drama von Gerhart Hauptmann.

### Pressekontakt:

**Ola Staszal** (Festivalleitung, Pressesprecherin)

E-mail: [ola.staszal@kunstbauerkino.de](mailto:ola.staszal@kunstbauerkino.de)

Mobil: +49 (0) 175 - 40 39 114

SUPPORTED BY:

STAATSMINISTERIUM  
FÜR WISSENSCHAFT  
UND KUNST



SPONSORED BY:

kulturraum  
OBERLAUSITZ-NIEDERSCHLESISCHEN



Kulturstiftung  
des  
Freistaates  
Sachsen



FUNDACJA WSPÓŁPRACY  
POLSKO-NIEMIECKIEJ  
STIFTUNG  
FÜR DEUTSCH-POLNISCHE  
ZUSAMMENARBEIT

